

Black Box auf Schloss Werdenberg

Heute, um 17 Uhr, wird auf Schloss Werdenberg die audiovisuelle Installation «Black Box Prolog» mit einer Vernissage eröffnet.

Werdenberg. – Das überregionale Projekt findet im Rahmen der Ausstellung «erBeutet» des Forums Werdenberg statt und ist während der Öffnungszeiten von Schloss Werdenberg bis am 29. August zu besichtigen.

Das Konzept zur Black Box stammt vom Österreichisch-Liechtensteinisch-Schweizerischen Kollektiv bestehend aus Günther Blenke, Hohenems, Malu Schwizer, Triesen und Rafael Köppel, Buchs. Verschiedene Mit-

wirkende aus der Region haben sich an der Gestaltung und Umsetzung aktiv beteiligt. Auf Schloss Werdenberg wird ein Prolog zu diesem Konzept gezeigt, das als Wanderausstellung gedacht ist und in Zukunft an weiteren Orten im Dreiländereck aufgeführt werden soll.

Inhaltlich beschäftigt sich Black Box mit Themen wie Ursprung und Erinnerung, Wahrnehmung und Imagination, Emotionen und Hoffnungen des menschlichen Daseins und der eigenen Persönlichkeit. Zu diesen Schwerpunkten werden Installationen und Skulpturen aufgeführt. Besucher haben die Möglichkeit, interaktiv in dieses «magische Theater» einzugreifen. (pd)



Überregionales Projekt: Neben Installationen werden auch Feuerbilder zu sehen sein. Bild pd